

Vorlage Nr. IV/34/2022
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Planungsauftrag zum Neubau der DRK-Kindertagesstätte Lehe

A Problem

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) – Kreisverband Bremerhaven e. V. ist Träger der Kindertagesstätte "Lehe", Lange Straße 91 - 93. Das Gebäude ist Baujahr 1976, wurde in Fertighausbauweise erstellt und entspricht in der Bausubstanz dem Baujahr. Das Grundstück wird dem Träger im Rahmen eines Erbpachtvertrages von der Stadt Bremerhaven zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Der Erbpachtzins beträgt zurzeit rd. 3.000,- Euro pro Jahr. Die BIS hat die Verwaltung übernommen. Das Erbpachtverhältnis läuft 30.04.2025 aus und das Grundstück geht folgend an die Stadt zurück.

Derzeit werden in der Kindertagesstätte 110 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren betreut. Davon sind 40 Kinder aus der 2019 abgebrannten Kindertagesstätte Potsdamer Str. des Trägers Ev. luth. Kirchenkreis. Seinerzeit konnte das Deutsche Rote Kreuz an diesem Standort nicht das erforderliche Personal gewinnen und zwei Gruppen konnten zum 01.08.2019 nicht betrieben werden.

Das Gebäude wurde in den vergangenen Jahren mehrfach durch das Amt für Jugend, Familie und Frauen und den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien (WSI) baulich gutachterlich begangen. – Hintergrund hierzu waren zum Teil Probleme mit Schimmelbildung in den Räumlichkeiten und Beschädigungen des Dachs sowie diverser Instandsetzungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes.

Durch notwendige erfolgte bauliche Maßnahmen konnte der Betrieb bisher weitergeführt werden, diese Maßnahmen können aber nur als Übergangsregelung gelten. Auch unter energetischen Gesichtspunkten ist die Bausubstanz nicht wirtschaftlich. Im Vergleich zu der unwirtschaftlichsten städtischen Kindertageseinrichtung (250 kWh/m²) liegen die Heizkosten für dieses Gebäude bei 660 kWh/m² und somit 260 % höher.

Das Gebäude entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Richtlinie für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen im Lande Bremen, so verfügt die Einrichtung nicht über die erforderlichen Differenzierungsräume.

Letztmalig hat der Träger mit einem Schreiben vom 21.06.2022 an die Politik und den Dezernten um eine alternative Perspektive für bestehenden Standort gebeten. Eine Fortsetzung des Betriebes sei unter den jetzigen Umständen nicht möglich und es müsste dringend eine Perspektive entwickelt werden.

B Lösung

Aus fachlicher Sicht des Amtes für Jugend, Familie und Frauen sollte das Platzangebot ausgedehnt werden und das Gebäude aufgrund der Unwirtschaftlichkeit durch einen Neubau auf einem Grundstück der Stadt Bremerhaven ersetzt werden. Die Angebotsstruktur sollte um 30

Plätze für Kinder unter drei Jahren – dann insgesamt 40 Plätze - erweitert werden.

Als möglicher Standort solle eine Lage im Stadtteil Lehe gefunden werden, damit die bestehenden Betreuungsverträge der Eltern weiterhin wohnortsnah umgesetzt werden können.

Durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien soll dem Träger das neue Gebäude zur Nutzung betriebsbereit zur Verfügung gestellt werden – analog der in den vergangenen Jahren gebauten Kindertageseinrichtungen.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Durch Rückgabe des Erbpachtgrundstücks in der Langen Straße an die Stadt Bremerhaven kann an dieser Stelle eine alternative Nutzung eingeleitet werden.

Durch Errichtung des Neubaus unter energetischen Gesichtspunkten wird ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Emissionen und zum Klimaschutz erwartet.

Die Geschlechtergerechtigkeit ist sichergestellt. Die Belange des Sports sind nicht berührt. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind durch den Beschluss nicht in besonderer Weise betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit des Stadtteils Lehe ergibt sich aus der dargestellten stadtteilbezogenen Ausbauplanung.

E Beteiligung/Abstimmung

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Bremerhaven e. V..

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Das Dezernat IV gewährleistet die Einhaltung der Bestimmungen nach dem Bremischen Informationsfreiheits-Gesetz.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat bittet den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien um Aufnahme und Abstimmung der Planung für den Neubau der DRK-Kindertagesstätte Lehe an einem geeigneten Standort im Stadtteil Lehe sowie um Vorbereitung der weiteren Gremienbefassung.

Frost
Stadtrat